Faszination seit dem Babyalter – Sportpreis „ENgagiert“ für Rebecca Fritz

Sport. Die Reitjugendwartin des RZ Worch aus Hattingen wird für ihren jahrelangen und aufwändigen ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet

Hattingen. „Abteilung: Halt!“, ruft Rebecca Fritz lächelnd. „Bitte noch einmal durchzählen.“ Die Reitjugendwartin vom Reiterzentrum Worch aus Hattingen steht vollbepackt mit Reithelm, Laptop, Beamer, Ehrenschleifen und Rucksack auf einem Bahnsteig in Oldenburg in Ostholstein. Sie ist auf der Hinreise zur Ostseereitschule in Dahme, wo sie und ihre Abteilung – zwölf jugendliche Reiterinnen – eine Woche lang eine gemeinsame Freizeit erleben wollen.

Rebecca ist perfekt vorbereitet, denn ihre Schützlinge sollen nicht nur beaufsichtigt werden, sondern jede Menge Spaß auf und mit den Pferden vom Reiterhof „Lütt Piergorn“ haben. Auf dem Programm stehen Ausritte zur nahe gelegenen Lübecker Bucht. Aber auch Reitstunden, eine Schnitzeljagd, Lagerfeuer- und Spieleabende, Badeausflüge und sogar ein kleines Turnier auf dem Reitplatz.

Bereits zum vierten Mal begleitet Rebecca Fritz ehrenamtlich eine Jugendfahrt nach Schleswig-Holstein. Und bereits seit sieben Jahren ist sie die Ansprechpartnerin für die Kinder und Jugendlichen im Reiterzentrum Worch. Diese treffen sich einmal monatlich zur Versammlung in der Reiterstube, um die bevorstehenden Projekte gemeinsam mit der Jugend zu planen und zu organisieren.

Rebecca Fritz (oben) reitet schon viele Jahre. RZ WORCH

Wichtig ist der Jugendwartin, die Wünsche der Teilnehmenden zu berücksichtigen und schon jetzt möglichst viele ehrenamtliche Posten zu besetzen. Über das Jahr verteilt werden sechs bis acht Aktivitäten von der 25-Jährigen durchgeführt, über 50 seit Antritt des Ehrenamtes im Jahre 2016. Dabei beweist sie Kreativität: Kostüm-Wettbewerbe, weihnachtliche Schaubilder und Motto-Schnitzeljagden werden von den Reitern und von ihr stets fantasievoll umgesetzt. Viele unterschiedliche Aktionen werden in Eigeninitiative und eigenverantwortlich von Rebecca durchgeführt: Turnierbegleitung und -betreuung, Karnevals- und Halloweenreiten, Geländeritte, Bastelabende, Schlittschuhlaufen, Kino-, Trampolinhallen- und Escape-Room-Besuche, Völkerball- und Fünfkampfturniere, Jugendwochenenden mit Stroh- oder Zeltübernachtungen, Wichtelabende, Jahresrückblicke, Jugendstände und vieles mehr.

Für ihr Engagement erhielt Rebecca Fritz kürzlich vom Kreissportbund (KSB) Ennepe-Ruhr den Sportjugendpreis ENgagiert. „Absolut verdient“, so Matthias Worch, der Vorsitzende vom RZ Worch.

Die Hattingerin wurde schon als Baby von ihrer Mutter mit aufs Pferd genommen. Anschließend ritt sie ein eigenes Shetland Pony über Stock und Stein. Später dann kamen die Tinkas Eastwood und Murphy hinzu, auf denen sie siegreich an Turnieren bis zur Klasse A teilnahm. Nach dem Abitur absolvierte sie erfolgreich eine Lehre zur Bürokauffrau.

„Der Beruf hat mich aber nicht besonders ausgefüllt. Meine Jugendwart-Tätigkeiten mit Bezug zu vielen jungen Menschen machen mir viel mehr Spaß. Deshalb studiere ich jetzt Geschichte und Germanistik für das Lehramt“, sagt sie. Und Matthias Worch ergänzt: „Ihre zukünftigen Schüler können sich auf eine klasse Lehrerin freuen. Und die Reitschüler vom RZ Worch auch, denn Rebecca möchte weitermachen.“